

Schutz vor Kalk und Korrosion

Kalk im Trinkwasser ist gesund für den Menschen, aber problematisch für Rohre und Armaturen. Rabmer setzt auf ein innovatives Kalk- und Korrosionsschutzsystem: Aquabion.

Österreich ist bekannt für sein hervorragendes natürliches Trinkwasser, wofür neben dem hohen Reinheitsgrad vor allem der hohe Anteil von gesundem Kalzium und Magnesium mitverantwortlich ist. Doch genau diese Inhaltsstoffe verursachen auch Kalkablagerungen in Wasserleitungen und Anlagen, was für private Hausbesitzer, Wohnbaugesellschaften, Industrie und Gewerbe zu beträchtlichen Zusatzkosten führt. Kostspielige Reparaturen, oftmaliger Tausch von Armaturen, Haushaltsgeräten sowie Produktionsanlagen, erhöhte Energiekosten für Warmwasser und nicht zuletzt auch verstopfte Rohrleitungen sind die Folge. Ein weiterer unangenehmer Nebeneffekt liegt darin, dass verkalkte Rohre ein idealer Nährboden für Bakterien und Keime, wie z. B. Legionellen, sind und damit zu einem Hygiene- und Gesundheitsproblem werden können.

Aquabion – umweltfreundlicher Kalk- und Korrosionsschutz

Die Rabmer GreenTech GmbH, eine Tochtergesellschaft der Rabmer Gruppe, hat dieses Problem erkannt und bietet mit Aquabion ein zu 100 Prozent umweltfreundliches, patentiertes und trinkwasserzugelassenes Korrosions- und Kalkschutzsystem für Wasserleitungen an. „Aquabion entspricht dem Innovations- und dem Nachhaltigkeitsprinzip der Rabmer-Gruppe und passt sehr gut in unsere Produktpalette. Mit dem Einbau von Aquabion werden Korrosion und Kalkablagerungen verhindert bzw. auch bestehende Ablagerungen schrittweise abgebaut. Damit werden Rohrleitungen, Maschinen und Geräte geschützt sowie die Wasserqualität gesichert. Das Besondere an Aquabion ist, dass das Wasser nicht entkalkt, sondern nur die Anhaftung des Kalks verhindert wird. Wir sehen gerade durch die gute Wasserqualität in Österreich sehr gutes Potenzial und haben eine entsprechende Vertriebsstruktur über Installateure und den Fachhandel auf-



Aquabion beruht auf dem bewährten galvanischen Wirkprinzip. Eine Zinkopferanode neutralisiert das CaCO_3 im Wasser, verändert es aber nicht in seiner natürlichen Beschaffenheit.

gebaut. Industriekunden und Großkunden betreuen wir hinsichtlich Speziallösungen selber“, erklärt Mag. Ulrike Rabmer-Koller, geschäftsführende Gesellschafterin der Rabmer-Gruppe.

Bewährtes System mit langjähriger Erfahrung

Aquabion wird seit vielen Jahren erfolgreich in Europa eingesetzt und wurde ursprünglich für die Industrie entwickelt. Namhafte Kunden wie Borealis Linz, Siemens, Bosch, Wacker Neuson, BÄKO oder Atomic sind nur einige wenige Referenzen für den erfolgreichen Einsatz von Aquabion in diesem Bereich. Das Produkt hat sich in weiterer Folge aber auch im privaten und öffentlichen Wohnbau sowie im gesamten Gebäudebereich wie in Schulen, Krankenhäusern, Hotels etc. bestens bewährt. Die Neue Heimat Tirol, OÖ Wohnbau, WSG, Wohnbau 2000, Traunsee Wohnen, K&K Hotel, Berufsschule Linz sind einige Beispiele dafür.

Galvanisches Wirkprinzip

Der Wirkmechanismus beruht auf dem in vielen Anwendungen bewährten galvanischen



Wirkprinzip. Durch Einsatz einer Zinkopferanode wird das CaCO_3 im Wasser neutralisiert und eine Veränderung der Kristallstruktur des Kalziums bewirkt, wodurch sich dieses nicht mehr an der Rohrwand, Armaturen oder Geräten anlegen kann und auch bestehende Verkrustungen aktiv abgebaut werden.

„Der Vorteil liegt auf der Hand: Das Wasser wird in seiner natürlichen Beschaffenheit nicht verändert, die Trinkwasserqualität bleibt im vollen Umfang erhalten und die Rohrleitungen, Armaturen, Haushaltsgeräte und daran angeschlossene Anlagen werden nicht mehr durch Kalkablagerungen oder Rost beschädigt bzw. zerstört. Der Aquabion ermöglicht damit, dass ohne Einsatz von Chemie und Strom und ohne Wartungsaufwand natürliches Trinkwasser so bleibt, wie es ist, mit all seinem gesunden und von der Natur aus zur Verfügung gestellten Kalzium und Magnesium. Gleichzeitig werden aber Rost- und Kalkprobleme in den Rohrleitungen und Armaturen mit sämtlichen Folgekosten vermieden“, so Rabmer-Koller.